

	<p>Objekt: Hofmühle Potschappel</p> <p>Museum: Historische Mühle von Sanssouci Maulbeerallee 5 14469 Potsdam 0331 - 55 06 851 geschaeftsstelle@muehlenvereine-online.de</p> <p>Sammlung: Mehlsackanhänger, Typologisierung des Mehls nach der Ascheskala von Karl Mohs</p> <p>Inventarnummer: 5 SAH/O 001</p>
--	---

Beschreibung

Aufwendig gestaltet ist der große Mehlsackanhänger. In roter und schwarzer Farbe ist auf hellem Untergrund gedruckt worden. In Frakturschrift findet sich oben die Produktbezeichnung "Roggenvollkornschrot Type 1800." Die Mitte wird dominiert mit einer Rune im roten Punkt um die "Vollkornschrot geprüft und anerkannt vom Hauptamt für Volksgesundheit" zu lesen ist. Es kann die Mahlpostnummer und das Herstellungsdatum eingetragen werden. In der unteren Zeile steht die Produktionsstätte "Hofmühle Potschappel Weichold und Lochmann Freital".

Die Hofmühle Potschappel wurde vor 1465 erbaut. 1815 wurden vier Mahlgänge, eine Graupenmühle und eine Hirsestampfe eingerichtet. 1860 endete die Lohnmüllerei und die Handelsmüllerei begann. Von Weichold und Lochmann ist sie zur Industriemühle erweitert worden. Die Wasserturbinen wurden bis 1958 verwendet. Zur DDR-Zeit wurde die Mühle als Großbäckerei, PGH Feinback, genutzt.

Grunddaten

Material/Technik: Pappe
Maße: 10,00 x 6,50 cm

Ereignisse

Wurde genutzt wann 1933-1945
wer
wo Freital

Schlagworte

- Getreideverarbeitung
- Mehl
- Mehlsackanhänger
- Mühle
- Warenkennzeichnung

Literatur

- Brückner (1941): Professor Dr. Karl Mohs +. Berlin-Wilmersdorf
- Mohs, Karl (1934): Grundlagen und Ziele der Typisierung der Mehle nach Asche. Ein Rechenschaftsbericht. Berlin